



Fussballclub Entfelden

Spielbericht der 2. Mannschaft
vom 10. November 2014

FC Aarburg 2 : FC Entfelden 2 3:0 (2:0)

Sportplatz : Längacker, Aarburg
Schiedsrichter: Baftir Ramazani, Staufen

Tore

16. Min. 1:0
20. Min. 2:0
49. Min. 3:0

Startaufstellung FC Entfelden

Michael Kägi, Raphael Meier, Roman Padrutt, Sabajet Osmani, Adriano Vacca, Marko Djogas, Yanick Grossenbacher, Yannik Thommen, Mijo Lovric, Agim Krasniqi, Alexander Pataki

Ersatzspieler FC Entfelden

Kevin Fuchs, Raffael Meier, Marc Schumacher

Bemerkungen FC Entfelden

Marc Harris, Boris Indraccolo, Eren Iskanli, Simon Marty, Raphael Riedo (verletzt, krank, abwesend)

Entfelder kamen nicht auf Touren

Für das letzte Meisterschaftsspiel der Vorrunde mussten die Entfelder den Weg nach Aarburg unter die Räder nehmen. Anhand der Tabellenlage waren die Entfelder für einmal in der Favoritenrolle und die Gäste wollten unbedingt die drei Punkte mit nach Hause nehmen.

Bei leichtem Nieselregen piff der Schiedsrichter die Partie pünktlich um 20.15 Uhr an. Es dauerte nicht lange bis die Entfelder ihre erste Torchance herausspielte. Es lief die 3. Minute als Agim Krasniqi auf der rechten Aussenbahn durch lief und in den Strafraum flankte wo Mijo Lovric zum Abschluss kam. Sein Schuss wurde aber vom Heimkeeper mit einer tollen Parade gehalten. Wer dachte, dass es so weitergeht hat sich getäuscht. Die Entfelder bekundeten immer mehr Mühe mit dem tiefen Boden und produzierten viele ungenaue Zuspiele oder sogar Fehlpässe. So kamen die Aarburger immer besser ins Spiel und konnten dieses offen gestalten. Aus dem Nichts fiel in der 16. Minute der 1:0 Führungstreffer der Aarburger. Ein Spieler wagte

aus 24 Meter ein Schuss aufs Tor und der Ball zappelte im Netz. Auf eine Reaktion der Entfelder wartete man vergebens, denn sie wirkten nun verunsichert. So auch in der 20. Minute als die Aarburger einen Angriff lancierten. Der Ball wurde in den Strafraum gespielt wo einige Entfelder versuchten den Ball wegzuschlagen was aber nicht gelang und zu guter letzt misslang Sabajat Osmani den Befreiungsschlag denn dieser landete im eigenen Tor zum 2:0. Die Entfelder versuchten sich jetzt mit langen Bällen auf die Stürmer, aber die Aarburger Abwehr spielte sehr geschickt und liess die Entfelder mal für mal ins Abseits laufen. In der 26. Minute konnte ein Heimstürmer aus zirka 22 Meter aufs Tor schießen und sah wie der Ball von der Querlatte abprallte. Obwohl sich die Entfelder bemühten den Rückstand zu verkürzen lief einfach nichts zusammen. Aber auch die Aarburger brachten auf dem schwer bespielbaren Terrain nichts zustande und so blieb es bis zum Pausenpiff bei der 2:0 Führung des Heimteams.

In der zweiten Spielhälfte waren vier Minuten gespielt als die Entfelder den Ball im Mittelfeld leichtsinnig verloren. Die Aarburger starteten einen schnellen Gegenangriff. Der Ball wurde zu einem völlig freistehenden Spieler der an der Strafraumgrenze stand gespielt und dieser konnte völlig unbedrängt zum 3:0 einschieben. Die Entfelder versuchten nun alles um ein Tor zu erzielen und machten Druck aufs gegnerische Tor. Die Aarburger Abwehr stand aber kompakt und machte die Räume eng, so dass die Entfelder nicht zum Abschluss kamen. Den Aarburger erging es nicht besser, denn auch die Entfelder Hintermannschaft stand gut und so versuchte das Heimteam mit Weitschüssen zum Erfolg zu kommen, aber meistens zischten die Bälle am Tor vorbei. In der 75. Minute fasste sich der Entfelder Roman Padrutt ein Herz und schoss aus zirka 30 Meter aufs Tor. Sein Schuss steuerte das linke Lattenkreuz an und es brauchte schon eine grandiose Parade des Heimkeepers um dieses Geschoss zu entschärfen. In der restlichen Spielzeit passierte nichts Erwähnenswertes mehr und so gewann das Heimteam die Partie nicht unverdient.